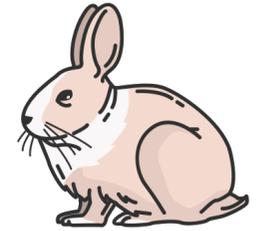


Der Feldhase



Feldhasen sind weit verbreitet. Sie können etwa 12 Jahre alt werden. Die Tiere leben auf Wiesen, Feldern und Waldrändern, sie brauchen Büsche und Hecken als Versteck. Sie werden bis etwa 70 cm lang, der Schwanz ist auch fast 15 cm lang und heißt Blume. Typisch sind ihre langen Ohren, die auch Löffel genannt werden. Hasen haben sehr kräftige Hinterbeine und Hinterfüße. Das Fell der Tiere kann grau, braun und auch schwarz sein. Sie werden bis zu sieben Kilogramm schwer. Hasen sind sehr scheue Tiere, sie verbringen den Tag in einer Mulde (Sasse) im Boden. Erst gegen Abend gehen sie auf Nahrungssuche. Sie fressen Gräser, Kräuter, Wurzeln, Getreide und Kohl. Nach der Paarung bringt das Weibchen zwei bis fünf Junge in der Mulde zur Welt. Sie können gleich sehen und haben Fell. Ihre Mutter säugt sie, doch nach wenigen Tagen verlassen sie die Mutter und sind selbstständig. Feldhasen haben viele Feinde: Fuchs, Marder, Dachs und Greifvögel. Die Tiere können sehr gut hören und so oft rechtzeitig vor ihren Feinden fliehen. Im Winter bekommen die Hasen ein dichtes Fell und liegen dann viel in ihrer Mulde.